

Zeitschrift:	Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...
Herausgeber:	Kanton Bern
Band:	- (1889)
Artikel:	Geschäftsbericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern
Autor:	Leuenberger
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-416434

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

an den

Grossen Rath des Kantons Bern

für

das Jahr 1889.

Herr President!

Herren Grossräthe!

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beeihren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1889 Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Im Laufe des Berichtjahres wurde Herr Oberrichter Karl Stooss vom Bundesrathe mit der Bearbeitung eines schweizerischen Strafgesetzbuches betraut und fand sich infolge dessen der Gerichtshof veranlasst, Herrn Karl Stooss hiezu den gewünschten längern Urlaub zu ertheilen. An Stelle desselben wurde sodann Herr Oberrichter Wermuth der Polizeikammer zugetheilt und als Mitglieder der Kriminalkammer jeweilen Suppleanten zu den Assisenitzungen beigezogen.

Zum Obergerichtsschreiber wurde von Ihnen auf den infolge Ablauf der Amts dauer vom Obergerichte gemachten Vorschlag wiedergewählt: Der bisherige Herr Karl Z'graggen, Fürsprecher.

Das Obergericht hielt im Berichtjahre 24 Sitzungen ab, in welchen wesentlich folgende Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden im Ganzen 11 Herausloosungen von kantonalen Geschworenen zu Bildung von Vierziger-Listen für die Assisensitzungen statt, nämlich für den fünften Bezirk 3 und für die andern Bezirke je 2.

Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen:

Wegen Inkompabilität 3,
» Ablebens 9,
» Wegzugs 4,
» Einstellung im Aktivbürgerrecht 1.

Geschworenwahlen haben keine stattgefunden.

B. Staatsanwaltschaft.

Als Bezirksprokurator des I. Bezirks, dessen Amts dauer mit dem 9. Dezember 1889 abgelaufen war, bestätigte der Regierungsrath den bisherigen: Herrn Matthäus Zurbuchen in Ringgenberg.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Auf Antrag der Anklagekammer wurden in folgenden Untersuchungen ausserordentliche Untersuchungsrichter ernannt:

- 1) am 5. Januar 1889 in Sachen gegen Alphons Haas wegen Fälschung: Herr Fürsprecher Rudolf Kocher in Bern;
- 2) am 2. Februar 1889 in Sachen gegen Robert Berger, alt-Gerichtsschreiber in Erlach, wegen Amtsmissbrauchs: Herr Gerichtspräsident Klay in Thun;
- 3) der Nämliche wurde gleichzeitig auch als ausserordentlicher Untersuchungsrichter ernannt in Sachen gegen J. Steffen, gewesener Gerichtsschreiber in Biel, wegen Amtsmissbrauchs;
- 4) am 14. September 1889 in Sachen gegen Peter Küng und Mithafte wegen Betrugs etc.: Herr Fürsprecher Rudolf Kocher in Bern.

Auf ein Gesuch des Gerichtspräsidenten Strasser wurde am 26. Januar 1889 beschlossen, die Büreaukostenentschädigung für das Richteramt Nidau pro 1888 wegen grossen Geschäftsandranges um Fr. 100 zu erhöhen.

Ebenso wurde in Entsprechung eines Gesuches des Gerichtspräsidenten Leuenberger betreffend Kreditverhöhung behufs Anstellung eines zweiten Aktuars des Richteramts Biel der Regierungsrath unterm 25. Mai 1889 ersucht, hiezu den nöthigen Kredit zu bewilligen.

Auf ein Gesuch des Gerichtspräsidenten Cuenat betreffend Kreirung einer eigenen Untersuchungsrichterstelle für den Amtsbezirk Pruntrut wurde, nachdem über die Geschäftsbelastung des Richteramts Pruntrut eine Untersuchung stattgefunden hatte, am 14. September 1889 beschlossen, bei der Justizdirektion zu beantragen, es sei in Sachen in der Weise vorzugehen, dass dem Vize-Gerichtspräsidenten bestimmte Geschäfte zugewiesen werden.

D. Fürsprecher und Rechtsagenten.

Nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigende Beschwerden wurden sieben eingereicht.

Im einten Fall wurde die Sache infolge Rückzugs als erledigt erklärt; auf eine Beschwerde wurde nicht eingetreten; ein Beschwerdeführer wurde abgewiesen und einem Fürsprecher wurde ein Verweis ertheilt.

Drei Beschwerden gegen Fürsprecher wurden dem Appellations- und Kassationshofe überwiesen.

Einem Fürsprecher wurde auf dem Disziplinarwege ein Verweis ertheilt.

Am 5. Januar 1889 wurde ein Fürsprecher auf unbestimmte Zeit in seinem Berufe eingestellt, weil über denselben der provisorische Geltstag erkennt worden war; am 4. Mai 1889 wurde sodann in Sachen beschlossen, die Einstellung in seinem Berufe als Anwalt ist aufgehoben, dagegen bleibt der Entzug des Patentes als Betreibungsbevollmächtigter bestehen.

19 Kandidaten erhielten den Access zur theoretischen und 9 zur praktischen Fürsprecherprüfung.

Das in § 4, Ziff. 5, des Prüfungsreglements vorgesehene Fähigkeitszeugniss wurde an 16 Rechtskandidaten ausgestellt.

8 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentirt und beeidigt.

E. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854, kamen 9 zur Behandlung.

5 dieser Kompetenzeinreden sind vor den Civilgerichten geltend gemacht worden. Es wurden dann vom Obergerichte die Gerichte kompetent erklärt und vom Regierungsrathe die Kompetenz der Gerichtsbehörden in 4 Fällen anerkannt. In einem Falle sodann hat der Regierungsrath seinen Entscheid in Sachen noch suspendirt.

2 vor den Civilgerichten geltend gemachte Kompetenzeinreden wurden begründet erklärt und diese Geschäfte von Amtes wegen an die Administrativbehörden verwiesen.

In 1 Falle war die Kompetenzeinrede vor den Administrativbehörden erhoben worden und es wurde in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Regierungsrathes die Kompetenz der Verwaltungsbehörden anerkannt.

1 Kompetenzeinrede endlich, welche ebenfalls vor den Administrativbehörden erhoben worden war, hat der Regierungsrath für nicht begründet gehalten, während sich das Obergericht für die Zuständigkeit der Gerichtsbehörden ausgesprochen hat. Dieser Kompetenzstreit ist aber nachträglich durch Abstand der Klagspartei erledigt worden.

F. Vermischtes.

Fernere hier nicht näher zu bezeichnende Geschäfte kamen zur Behandlung: 71.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Appellations- und Kassationshof hielt im Berichtjahre 109 Sitzungen ab.

Die behandelten Geschäfte sind wesentlich folgende:

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz oder kompromissweise einlangten:

Aus dem Jahre 1888 hängig	57
Im Jahre 1889 neu hinzugekommen	182
Zusammen	239

Hievon wurden durch Urtheil erledigt . . . 164 und zwar:

In Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils	45
In Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils	33
In theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung	11
Infolge Umgehung der ersten Instanz	71
Infolge Kompromisses	4
	164

Die durch Urtheil erledigten Prozesse hatten zum Gegenstande:

a. *Hauptgeschäfte*:

Wechselstreitigkeiten (alter Kantonstheil)	1
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	28
Statusklagen	—
Eheehinsprüche	—
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	6
Demandes en séparation de biens (Jura)	1
Vaterschaftsklagen	5
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	1
Servitutenklagen	5
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	1
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	7
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	48
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	10
Haftpflichtstreitigkeiten	1
Contestations commerciales (Jura)	3
Andere Fälle	25
	142

b. *Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen*

<i>Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen</i>	19
<i>Beweiseinreden</i>	3

	164
--	-----

Es fielen weg:

Infolge Forumsverschliessung	15
» Kassation	—
» Rückweisung an erste Instanz	—
» Einstellung wegen Geltstags etc.	1
» Reform	1
» Ausbleibens des Appellanten beim Abspruchstermin	—
» Vergleichs, Abstandes oder Erledigung auf andere Weise	18
	35

Beurtheilt und sonst erledigt, zusammen

Auf Ende 1889 blieben im Ausstande

Von den im Ausstande gebliebenen 40 Civilgeschäften wurden eingesandt: Im Dezember 25, November 8, Oktober 2, September 1, August 1 und aus früherer Zeit sind ausstehend 3.

Die rückständigen Geschäfte aus dem ersten Semester sind wegen Anordnung von Oberaugenscheinen, Oberexpertisen u. s. w. verschoben worden.

Oberexpertisen wurden gestattet 3, eine der selben in Verbindung mit Oberaugenschein.

1 Gesuch um Gestattung einer Oberexpertise wurde abgewiesen.

Oberaugenscheine wurden bewilligt 3.

Die Durchschnittszahl der in den letzten fünf Jahren, 1884, 1885, 1886, 1887 und 1888, eingelangten Civilprozesse beträgt: 246. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtsjahr mit 182 eine Abnahme von 64 und gegenüber dem Vorjahr eine solche von 18.

Gegen 10 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hievon beurtheilte das Bundesgericht 7 Fälle
Nicht eingetreten wurde in 1 Fall
weil die Rekurerklärung nicht rechtzeitig erfolgt war,
und der Rekurs zurückgezogen in . . . 2 Fällen

Die vom Bundesgerichte beurtheilten 7 Geschäfte betrafen:

Klagen aus Verträgen	4
Entschädigungsforderung aus dem Bundesgesetz betreffend Haftpflicht der Eisenbahnunternehmungen	1
Ehescheidungen	2

In 6 Fällen wurde das Urtheil des Appellations- und Kassationshofes bestätigt und in 1 Falle (Ehescheidung) abgeändert.

2. *Justizgeschäfte*.

Beschwerden gegen:

Friedensrichter	2
das Richteramt	64
das Amtsgericht (inklus. Handelsgericht im Jura)	10
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte	—

76

Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:

des Friedensrichters	2
» Richteramts	4
» Amtsgerichts	2
von Schiedsrichtern	4

12

Von diesen *Beschwerden und Nichtigkeitsklagen* wurden:

zugesprochen	19
abgewiesen	35
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	3
Nichteintreten erkennt	19
Kassation von Amtes wegen	7
zurückgezogen	5

88

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugesprochen	2
abgewiesen	2
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	—
Nichteintreten erkennt	—
Forumsverschliessung	1

5

Beschwerden gegen Fürsprecher:

zugesprochen	—
abgewiesen	3
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1
Nichteintreten erkennt	1
zurückgezogen	3

8

Eine Beschwerde gegen einen Anwalt wurde dem Obergerichte zur Beurtheilung überwiesen.

Uebertrag 101

	Uebertrag	101
<i>Beschwerden gegen Rechtsagenten:</i>		
langten keine ein.		
<i>Kostenmoderationen:</i>		
das erstinstanzliche Urtheil bestätigt	2	
> > > abgeändert	6	
das Forum verschlossen	1	
Nichteintreten erkennt	1	
die erstinstanzliche Moderationssentenz aufgehoben	2	
	12	
<i>Bevogtungsanträge:</i>		
zugesprochen	3	
abgewiesen	—	
	3	
<i>Entvogtungsbegehren:</i>		
zugesprochen	—	
abgewiesen	1	
Nichteintreten erkennt	1	
	2	
<i>Armenrechtsbegehren:</i>		
zugesprochen	96	
abgewiesen	16	
	112	
Von diesen Geschäften wurden 99 erstinstanzliche Entscheide bestätigt und 13 abgeändert.		
Weil nicht appellabel, wurde bei Geschäft Nichteintreten beschlossen.	1	
<i>Abberufungsanträge gegen Beamte:</i>		
zugesprochen	—	
Ein Abberufungsantrag gegen einen Beamten ist durch die vom Betreffenden eingereichte Demission gegenstandslos geworden.		
<i>Exequaturbegehren:</i>		
zugesprochen	8	
abgewiesen	3	
zurückgezogen	1	
	12	
<i>Rekusationsgesuche:</i>		
zugesprochen	1	
abgewiesen	2	
Nichteintreten beschlossen	—	
	3	
Requisitorien auswärtiger Gerichtsbehörden wurden keine besorgt.		
<i>Bürgschaftsakte von Fiirsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt</i>	8	
<i>Disziplinarverfügungen wurden getroffen:</i>		
gegen Richter	2	
> Vollziehungsbeamte	—	
> Anwälte	8	
> andere Personen	1	
	11	
<i>Akten vervollständigungen und verschiedene andere Beschlüsse und Verfügungen</i>	175	
<i>Total</i>	<u>442</u>	

Unter diesen letztern ist hier folgendes Erkenntniss besonders zu erwähnen:

In einem Civilrechtsstreite betreffend eine Entschädigungsforderung aus dem Bundesgesetz über Haftpflicht der Eisenbahnunternehmungen hat der Appellations- und Kassationshof unterm 8. Juni 1888 dem Kläger sein Begehren zugesprochen und die Entschädigungsforderung an die Beklagte in Form einer Jahresrente bestimmt, dabei aber den Kindern des Klägers das Recht auf spätere Rektifikation dieses Urtheils im Sinne von Art. 6, Lemma 2, des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1875 vorbehalten. Nach dem erfolgten Absterben des Klägers hat sodann der Gerichtshof auf das diesbezüglich gestellte Begehren der Kinder des Verunglückten die demselben zugesprochene Entschädigung in eine Aversalsumme umgeändert.

Gegen einen der hievor aufgeführten Justentscheide, betreffend Abweisung eines gestellten Exequaturgesuches, wurde rekursweise beim Bundesgerichte Beschwerde erhoben; dieselbe wurde vom Bundesgerichte zugesprochen.

B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes:

zugesprochen	—	
nicht eingetreten	1	
keine weitere Folge gegeben infolge Rückzugs	1	
	2	

Revisionsgesuche gegen Urtheile:

des Assisenhofes	2	
der Polizeikammer	1	
des korrektionellen Gerichts	2	
des korrektionellen Richters	1	
des Polizeirichters	1	
	7	

Hievon wurden

zugesprochen	3	
abgewiesen	4	

Einreden der Strafverjährung:

zugesprochen	3	
abgewiesen	2	
Nichteintreten erkennt	2	
	7	

Rehabilitationsgesuche:

zugesprochen	1	
abgewiesen	2	
	3	

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird, wie in den vorhergehenden Geschäftsberichten, auch hier auf den Bericht des Generalprokureurs über die Strafrechtspflege für das Jahr 1889 verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

Friedensrichter oder Gerichtspräsident in dieser Eigenschaft:

durch Urtheil erledigt	1031
durch Abstand oder Vergleich u. s. w. erledigt	1225
Rechtseröffnungen	1199

3455

Gerichtspräsident als endlicher Richter:

Einseitige Verfügungen nach O. R.	22
Civilrechtsstreitigkeiten	1428
Moderationen	393
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	2
Vollziehungsstreitigkeiten	314
Eingelangte Geltstagsbegehren	1986
Geltstage erkennt	561
Geltstage aufgehoben	141
Gerichtliche Nachlassbereinigungen erkennt	179
Eingelangte Güterabtretungsbegehren	169
Güterabtretungen erkennt	104
» aufgehoben	26

5325

Amtsgericht als endliches Gericht:

Standesbestimmungen	308
Civilrechtsstreitigkeiten	172
Handelsstreitigkeiten (Jura)	18

498

Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:

Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren	473
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen	77

550

Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:

Civilrechtsstreitigkeiten	316
Armenrechtsbegehren	130
Moderationen	73
Beschwerden	5
Wechselprozesse	2
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	194

720

Appellations- oder revisionsweise gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)

168

Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:

Statusklagen	11
Eheeinsprüche	—
Nichtigkeitserklärung von Ehen	—
Ehescheidungen	188
Eheeinstellungen	2
Demandes en séparation de biens, admises	51
Demandes en séparation de biens, rejetées	1
Ehescheidungsklagen abgewiesen	9
Vaterschaftsklagen	96
Bevogtungen verhängt	30
Bevogtungsanträge abgewiesen	8
Entvogtungsgesuche zugesprochen	20
Entvogtungsgesuche abgewiesen	3
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	9
Servitutenklagen	1
Pfandrechtsklagen	2
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	8
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	40
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	—
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	20
Faillites prononcées (Jura)	17
Faillites terminées par concordat ou union (Jura)	4
Andere Fälle	44

564

Infolge Appellation gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof) 63

Die sub Ziffer II und V hievor erwähnten Geschäfte sind in den beiliegenden Tabellen übersichtlich dargestellt.

Mit Hochachtung!

Bern, den 31. Juli 1890.

Im Namen des Obergerichts:

Der Präsident:
Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber:
Z'graggen.

Uebersicht der im Jahre 1889 in Folge Appellation, Umgehung der ersten Instanz oder kompromissweise an den Appellations- und Kassationshof gelangten und von diesem beurtheilten Civilrechtsstreitigkeiten.

**Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1889 beurtheilten
Geschäfte in Strafsachen.**

Geschworenenbezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes				Revisionsgesuche gegen Urtheile				Einreden der Strafverjährung		Rehabilitations- gesuche		Total der Geschäfte.
	zugesprochen.	nicht eingetreten.	infolge Rückzugs keine weitere Folge gegeben.	des Assisenhofes.	der Polizeikammer.	des korrektionellen Gerichts.	des korrektionellen Richters.	des Polizeirichters.	zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	
I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II.	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1	—	5
III.	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3
IV.	—	1	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	5
V.	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	5
<i>Total</i>	—	1	1	2	1	2	1	1	3	4	3	2	19

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons

Bern im Jahre 1889 beurtheilten Justizgeschäfte.

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten,

Amtsbezirke.	Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher.		Gerichtspräsident als endlicher Richter.														
	Anhängig gemachte Geschäfte.		Durch Urteil erledigt.							Durch Abstand oder Vergleich erledigt.							
			Rechtseröffnungen.			Anhängig gemachte Geschäfte.				Einseitige Verfügungen nach O. R.			Civilrechtsstreitigkeiten.				
Aarberg	127	32	72	23	109					29	4						
Aarwangen	165	53	50	62	322					85	42						
Bern	439	123	157	159	1360					239	78						
Biel	321	112	131	78	346					66	64						
Burgdorf	208	72	79	57	140					39	5						
Büren	72	27	21	24	160					48	14						
Courtelary	116	39	29	48	195					49	1						
Delsberg	123	32	23	68	116					63	1						
Erlach	70	19	23	28	101					24	7						
Fraubrunnen	62	18	21	23	108					55	5						
Freibergen	51	10	32	9	81					51	—						
Frutigen	141	24	76	41	91					28	35						
Interlaken	199	89	66	44	165					15	2						
Konolfingen	81	14	37	30	106					41	4						
Laufen	53	12	24	17	41					9	3						
Laupen	17	2	6	9	33					10	1						
Münster	76	14	37	25	180					77	12						
Neuenstadt	19	5	1	13	20					8	—						
Nidau	99	36	17	46	266					86	12						
Oberhasle	50	13	20	17	163					12	3						
Pruntrut	268	116	45	107	223					103	12						
Saanen	52	6	10	36	126					20	16						
Schwarzenburg	46	11	20	15	71					19	5						
Seftigen	99	36	37	26	98					16	7						
Signau	67	27	18	22	107					32	9						
Obersimmenthal	57	10	25	22	42					12	2						
Niedersimmenthal	60	17	18	25	75					52	—						
Thun	135	30	36	69	218					93	24						
Trachselwald	85	11	37	37	102					24	9						
Wangen	97	21	57	19	160					23	16						
Total	3455	1031	1225	1199	5325	22	1428	393	2	314	1986	561	141	179	169	104	26

Uebersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1889 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.